



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XLII. Die von Strantz zu Sieversdorf und Petersdorf verkaufen dem
Karthause zu Frankfurt vier Winspel und neun Scheffel Kornpacht in der
Madlitz'schen Mühle, und haben diese Hebung dem Stifte vor ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

wir vnser Ingefigel mit wilsen vnd guten willen an dissen brieff lasen hengen, der Geben ist zum Berlin, Nach Cristi vnseren herren gebort virczehnhundert Jar vnd darnach Im vierczigsten Jare, Am Mitawochen nach dem Sontage, als man In der heiligen kirchen singet Cantate.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 15.

XLII. Lichtenberg übergiebt vor Richter und Schöppen der Stadt Frankfurt dem Carthäuser-Kloster sein Haus daselbst, am 30. August 1441.

Her lichtenberg is kamen vor Richter vnd Schepen in einem rechten gehegeten dinghe vnd het vorlaten vnd vpgeuen Nielaus lesschebrande tho getruwer hanth, Alle van der Carthuser wegen feyn hufs, geleghen achter vnser leuen fruwen kerke, twischen des vorgnantin Niclas lesschebrande huse, vnd zumen dem grappengitter myt sulchem rechte, Als he dat gehat heth. Actum feria quarta post decollationem sancti Iohannis, anno 1441.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 19 c. — Mit der Ueberschrift: ex libro Scabinorum civitatis Frankenfordensis.

XLIII. Die von Stranz zu Sieversdorf und Petersdorf verlaufen dem Carthause zu Frankfurt vier Wispel und neun Scheffel Kornpacht in der Madlitz'schen Mühle, und haben diese Hebung dem Stifte vor Richter und Schöppen des Dorfes Madlitz verlassen, am 10. März 1441.

Vor allen cristen luden, de dersen bref sehn, horen adder lezen, Bekenne ik hans strancz, to Syverstorp gesethen, vnd Cort strancz, myn sone, vor vns vnd vnse rechte eruen vnd ernamen, dat wy hebben met wolbedachtem mode vnde ok met rade, vulbort vnd mit ganczen willen mynes broders Conczen strancz, to petirstorp geseten, vnd syner sone Recht vnd reddeliken ersliken verkoft den andechtighen geistliken herren, dem Prior, dem Scheffere vnd dem ganczen Convente vnd Sampnunghe des closters godesbarmhartikeit Carthusers ordens, vor frankenforde gelegen, vnser rechten ergudes vyr wispel vnd neghen schepel kornepacht In der modeliffchen moele, myt allem rechte vnd tobehoringhe, welkerley it sye, In allir mathe, als wy dat ersliken gehat vnd beseten hebben wenthe an disse tyd, nichts vngescheyden, vor LV schok gr., de sye vns an redem gelde wol tho dancke betalet hebben vnd wy dat gnante geld vort in vnse nut gebracht hebben, vnser framen darmede geschafft vnd schaden gekeret, Als vns dat to gade vnd noet was. Darvmm der gnante summe geldes LV schok gr. Segge ik hans strancz vnd Cord strancz, myn sone vorgnant, vnd vnse eruen vnd ernamen den gnanten

herrn, den Carthusern, quyd, ledich vnd loes met dissen offen brefe. Ok hebbe wy de vorforeuen kornpacht IIII winspil vnd IX schepil met allir rechticheit vorbenant, alze eyn recht erfgud, den gnanten hern, den Carthusern, verlaten vnd vpgegeuen vor richter vnd scheppen in dem dorpe to der madelitz, als recht is, vnd den molner hebbe wy ok verlaten vnd vort gewyfet an de gnanten hern Carthusern met der vorforeuen kornpacht vnd met allir gerechticheit, alze wy an ome hadden, vnd he schal on vth richten de pacht, alle yare de helste, II winspil vnd VI schepil bynnen den vyrdel Jares van sunte Johannes daghe beth to sunte michels dage, vnd vort de ander helste II winspil vnd III schepil in denfuluen yare Jerliken bynnen den virdel yares van wynachten beth to vnser frouwen daghe in der vasten. Vnd ik hans strancz vnd Cord, myn sone vorgnant, vnd vnse eruen vnd erfnamen willen den vorbenümeden hern, den Carthusern, des gnanten kopes vnd gudes In allir mathe, alz vorforeuen is, van stucken to stucken eyn rechte were fyn vor alle ansprake, alze in den lande wonlik vnd recht is, Sunder hulperede, ane argelift vnd allis geuerde. Vnd ik Contze strancz ergenant, gefeten tho petirstorp, met mynen sone hinrik, harmen, kerstan vnd Gorgen Bekennen oppinbar vnd bethugen met dissen suluen brife, dat disse vorforeuen kopp in allir wize, van artikel to artikele, als vorberoret is, gescheen met vnsem rade, vulbort vnd met vnsern ganczen willen, vnd Wy beleuen dat genczliken vor vns, vnse eruen vnd erfnamen, Sunder Indracht vnd hyndere, ane allis geferde. Tho orkunde, vp dat alle disse vorforeuen stücke vnd eyn iczlik by sik stede vnd faste, ane Jenigherley argelift vnd bosen Infal werde geholden vnvorbraken, zo hebbe ik hans strancz vorgnant, gefethen tho Syuertorp, Cord strancz, myn sone, vnd Contze strantz erbenomet, gefethen to peterstorp, vnse ichlik fyn Ingefelgel met gudem witezzen vnd willen laten henghen vor dissen bref, De gegeuen is na crist gebord XIII hundert yar, darna in den XLiten yare, Des frydaghes na Innocauit in der vasten. Darby vnd ouer sint gewest de wolduchtigen Czabel borchstorf vnd de vorsichtighen laurentz tempilberg vnd peter wyman, borger to franckenforde, vnd meer bederfe lude, de louen werdich synt.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 69.

XLIII. Der Erbrichter und die sieben Schöppen der Stadt Lebus bekennen, daß Herr Johann Lichtenberg dem Carthäuser-Kloster mit Genehmigung des Bischofs einen Wispel Pacht in einer Mühle zu Lebus aufgelassen habe, am 22. Februar 1442.

Vor ydermennyklich, die dissen offen brieff seben ader horen lesen vnd mit vnser gnedigen heren Bisschoffs von lubus vulbort vnd willen bekennen wir hy nochgeschriben Erbrichter vnd Schepffen der Stadt zu Lubus, hans Rogkentreger, Richter, Nickel kock, damis lange, Thebifs begker, Merten Moller, heinrich tude, hans süher, Grosse Jacop, Schepffen, bekennen an eydes statt, wie vor vns komen ist der wirdige herre Scheffer der geistlichen heren des Closters der Carthuser vor Franckenfort, hatt vns beschuldigt vmb eyn war bekentnisse bekennen, wie wir zu eyner czeit sinth geruffen In her Johannes